

Capitel / aus der vorhergehenden ersten Figur und Betrachtung / noch auf eine andere Weise diese für oder hinter sich hängende Uhren verfertigen lehren :

Vor allen Dingen aber das einige hier noch erinnern / wie man vermittelst des Declinatorii die Inclination oder Hänge solcher Flächen finden solle / nemlich also : Man nehme das Declinatorium mit angehängtem perpendiculo und stelle es mit der Seite 3 4. auf die fürgegebene Fläche / also / daß die Lini 3 B 4 gerad gegen Süd und Norden streiche / oder der Mittaglini nach hinauslauffe ; so wird das perpendiculum oder der Faden die gradus inclinationis in dem eingetheilten Halbkreis abschneiden / und die gesuchte inclination so viel Grad seyn / als zwischen den Faden und die Lini A B fallen. Ob aber solche Neigungen gegen Mittag oder Mitternacht sich wende / ist für sich selbst leicht zu erachten / vorhin weil hier supponirt wird / daß die geneigte Fläche gerad gegen die eine oder die andere stehe / und nirgend hin zur Seiten ausgewendet sey ꝛ.

### Das vierdte Capitel.

Auf eine Fläche / welche vom Scheitelpunct für oder hinter sich / und zwar gerad gegen Mittag oder Mitternacht geneigt ist / Sonnen-Uhren zu verzeichnen.

Die ganze Operation kan in nachfolgende Fälle beschloffen werden.

I. Wann die Inclination fället entweder hinter sich zwischen die Vertical Fläche A E und die Polar-Fläche A x, (wie A c, in denen vorhergehenden Figuren) oder für sich zwischen die Vertical- A E und die Æquinoctial Fläche A G (wie A d.) so beschreibe allemal eine Vertical Uhr allerdings wie im siebennden Capitel des 1. Theils ist gelehret worden / nur mit dem  
einigen